

Ausstellungen.

Erster steiermärkischer Geflügelzucht Verein in Graz. Die IX. allgemeine Geflügel- und Vogelausstellung dieses Vereines findet in der Zeit vom 6. bis 9. Mai d. J. in den Sälen der Industriehalle in Graz statt.

Mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend, hat das Directorium beschlossen, heuer ausnahmsweise die Prämierung nicht nach dem Classensystem vorzunehmen.

Es kommen für diese Ausstellung neben Staatsmedaillen und Medaillen der k. k. steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, noch silberne und bronzene Vereinsmedaillen, sowie Geldpreise zur Vertheilung.

Das Preisgericht wird aus heimischen Fachmännern, sowie aus Solchen aus befreundeten vaterländischen Vereinen gebildet werden.

Die Programme werden demnächst ausgegeben und kommen wir soñann wiederholt auf diese Ausstellung zurück.

Geflügelausstellung in Paris. Wir erhalten folgende Zuschrift:

Hochgeehrter Herr!

Die Zucht des Hühnerhof-Geflügels hat seit einigen Jahren so grosse Wichtigkeit und so grossen Beifall errungen, dass die Société nationale d'Acclimation es für eine Nothwendigkeit gehalten hat, eine specielle praktische Avicultur-Section zu gründen.

Diese Abtheilung, in welche sich alle Mitglieder unseres Vereines einschreiben lassen können, welche aber auch fremde Anhänger mittelst eines bescheidenen jährlichen Beitrages aufnimmt, hält öfters Sitzungen ab, in welchen die verschiedenen Fragen, bezugnehmend auf die Veredelung der Racen und die besten Mittel zur Anlegung eines Hühnerhofes, das Füttern und Aufziehen der Thiere, besprochen werden. Ein besonderer Bericht erscheint monatlich und wird umsonst den Mitgliedern überlassen.

Hiedurch war jedoch ihre Thätigkeit nicht beendet; sie hat es für ihre besondere Aufgabe gehalten das Interesse für die Zucht zu verbreiten, indem sie es dem Publicum ermöglichte selbst über die erzielten Erfolge zu urtheilen.

Zu diesem Zwecke wurde im April 1891 eine internationale Ausstellung im Jardin zoologique d'acclimation eröffnet, die, ungeachtet der kurzen Zeitfrist, welche ihrer Einrichtung gewidmet sein konnte, als sehr gelungen gelten dürfte. Eine zweite Ausstellung hat am selben Orte im October des erwähnten Jahres stattgefunden, und wir konnten uns an derselben eines gleichen guten Erfolges erfreuen. Zahlreiche wohlbekannte Züchter aus Frankreich und aus der Fremde waren unserem Rufe gefolgt, und hatten meist sehr bemerkenswerthe Probestücke ausgestellt.

Indem wir unseren Ausstellungen einen ganz neuen eleganten Charakter verliehen, suchten wir sie dabei für das grosse Publicum anziehend zu machen und dadurch die Zahl der Käuter und besonders der tüchtigen Züchter zu vermehren.

Unsere Concourse finden zwei Mal im Jahre statt, im Frühling und im Herbst. Wir vermehren so viel als möglich die Classen, und die Zahl der Preise (Denkmünzen, Diplome) ist der Anzahl der angemeldeten Nummern entsprechend.

Obwohl die Anzahl der ausgesetzten Preise schon eine genügende ist, hoffen wir sie noch zu vermehren; heute jedoch sind sie schon hinreichend, den Aussteller für die ihm durch die Ausstellung erwachsenen Kosten zu entschädigen.

Sie werden, hochgeehrter Herr, ohne Zweifel den überaus freisinnigen Charakter dieser Anordnungen zu schätzen wissen, und werden sich in Anbetracht der erzielten Resultate

zu uns gesellen und uns in unseren Bestrebungen unterstützen nur mit der Hilfe tüchtiger Personen von gutem Willen wird es uns möglich sein der Section praktischer Avicultur die Ausdehnung und Wichtigkeit, welche ihr zukommt, zu verleihen.

Unsere nächste Ausstellung, deren Programm von heute an schon zu Ihrer Verfügung steht, wird im April 1892, in den neuen und grossen Gebäuden des Jardin d'Acclimation stattfinden; die Avicultur Concourse werden von nun an eine bis jetzt unerreichte Ausdehnung erhalten.

Wir würden uns glücklich schätzen, hochgeehrter Herr, Sie unseren Ausstellern beitreuen zu dürfen, und bitten Sie uns mit einigen schönen Exemplaren der von Ihnen gezüchteten Racen zu beehren.

Ebenso dankbarst nehmen wir alle von Ihnen gesandten Mittheilungen, Auskünfte und Anzeigen entgegen und werden selbe in den Specialberichten der Société nationale d'Acclimation eingehender Besprechung gewürdigt.

Hochachtungsvoll

Der Präsident der speciellen Abtheilung für Avicultur:
Oustalet.

Der Vice-Präsident der Abtheilung:
H. Voittellier.

Der Secretär der Abtheilung:
J.-J. Lejeune.

Der Assistent-Secretär der Abtheilung:
J. de Claybrooke.

Concursbedingungen:

§ 1. Die Classen, 125 an der Zahl, sind wie folgt vertheilt:

Henne und Hennen.	
1° Grosse französische Racen	10 Classen
2° Grosse fremde Racen	27
3° Zwergracen	12

Perlhühner und Truthühner.	
4° Perlhühner	1
5° Truthühner	4

Schwimmvögel.	
6° Gänse	5
7° Enten	6

Tauben.	
8° Grosse Racen	9
9° Brieftauben	4
10° Tauben aus verschiedenen Racen.	33
11° Boulants Tauben	3

Kaninchen und Meerschweinchen.	
12° Kaninchen	8
13° Meerschweinchen	3

125 Classen.

§ II. — Die ausgestellten Thiere werden in speciellen Abtheilungen einzeln untergebracht; sie sind also ganz isolirt. Die Tauben werden paarweise vereinigt.

§ III. — Die durch die Jury zuerkannten Preisen bestehen aus Diplomen und Silberpreisen, im Gesamtwerthe von 3.530 Francs.

Die ausgezeichneten Aussteller erhalten ausserdem Münzen, auf welchen die Preise und die Ehrendiplome verzeichnet erscheinen.

Ausser den oben angezeigten Silberpreisen wird ein ergänzender Preis (Silbermünze oder Diplom) zuerkannt, wenn die Zahl der ausgestellten Thiere zwölf übertrifft. Z. B.: Wenn 12 Stück Geflügel von Creve coeur ausgestellt sind, werden

ihnen die zwei ausgesetzten Preise zuerkannt (vorausgesetzt, dass die Thiere überhaupt prämiirt werden); wenn 13 Stück Geflügel vorhanden sind, wird ein ergänzender Preis den zwei vorigen zugefügt; wenn 25 Stück, ein weiterer ergänzender Preis und so fort.

§ IV. — Die Preise werden durch mehrere französische oder fremde Juroren, welch' letztern von der Section bezeichnet werden, zuerkannt. Die Juroren, welche als Aussteller an dem Concours Theil nehmen sind im eventuellen Fällen ausser Concurs in der Kategorie, in welcher sie prämiiren.

§ V. Die Section übernimmt den Empfang, die Installation und die Zurücksendung der Thiere, deren Besitzer abwesend wären, sowie den Verkauf zu den durch sie festgesetzten Preisen. Die Thiere werden während der Ausstellung unentgeltlich gefüttert.

Eine specielle Commission wird bei der Uebernahme beauftragt, den Eintritt kranken oder verdächtigen Thieren zu versagen.

§ VI. — Die Einschreibungs-Bedingungen sind folgende:

3 Francs per Hahn, Henne, Perlhuhn, Ente, Kaninchen oder Meerschweinchen;

3 Francs für ein paar Tauben;

4 Francs per Truthuhn oder Gans.

Der für das Zuchtmaterial reservirte Platz wird mit 5 Francs für den Quadratmeter berechnet.

Eine Herabsetzung um 40% der Preise dieses Tarifs wird den Mitgliedern der Société nationale d'Acclimatation und der Section practischer Avicultur gewährt.

I. Wiener Vororte-Geflügelzucht-Verein in Rudolfsheim.

(Wien, XIV. Bezirk).

Das Programm der V. allgemeinen Geflügel-, Vogel- und Kanninchen-Ausstellung wurde eben ausgegeben.

Es sind für Hühner: 32, für Enten: 4, für Gänse: 3, für Trut- und Perlhühner sowie für Ziergeflügel je eine Classe ausgeschrieben, während die Tauben-Abtheilung 52 Classen aufweist.

Ferner folgen noch Classen für: Vögel, Kaninchen, Mastgeflügel, Präparate, Käfige und Geflechte, Literatur und Futterproben u. dgl.

In den Hühnerclassen betragen die Classenpreise: I. 5 fl., II. 3 fl., III. 2 fl. ö. W., während in den Gänse- und Entenclassen an Stelle des III. Preises eine bronzene Medaille tritt.

In den Classen für Trut- und Perlhühner, sowie für Ziergeflügel ist der I. Preis eine silberne Vereins-Medaille, der II. Preis eine bronzene Vereins-Medaille, der III. Preis ein Ehren-Diplom (soll wohl richtig heissen Anerkennungs-Diplom, da im Allgemeinen das Ehrendiplom die höchste Auszeichnung zu sein pflegt, die die Jury einer Ausstellung zu verleihen hat).

In der Taubenabtheilung sind die Classen-Geldpreise 4, 3 und 2 Gulden ö. W., u. zw. für alle Classen gleich.

In den übrigen Abtheilungen sind wieder Medaillen sowie als dritter Preis das Ehrendiplom angesetzt.

Ausser der Classen-Preisen stehen noch je vier silberne und bronzene Staatsmedaillen, sowie eine grosse Anzahl werthvolle Collections- und Privatpreise zur Verfügung der Jury.

Mit der Ausstellung ist ein Brieltaubenwettflug Tulln-Wien projectirt und wurde zu diesem Behufe eine Brieltaubenstation am Ausstellungsplatze „Dreherpark“ errichtet.

Programme und Anmeldungsbögen sind erhältlich durch Herrn Jos. Mortzell, Wien, Seelchhaus, Wehrgasse 3.

Aus den Vereinen.

I. österr.-ungar. Geflügelzucht-Verein in Wien.

General-Versammlung am 26. Februar 1892.

Der Präsident Herr Baron Villa-Secca eröffnete nach 6 Uhr die General-Versammlung mit der Darlegung der Vereinsthätigkeit im verlossenen Jahre.

Vorerst gedenkt er der beiden den Vereine durch den Tod entrisenen Mitgliedern Ferd. Harrer und E. R. v. Orel und fordert die Versammlung auf, das Andenken der Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren. Hierauf kommt Redner auf die Ausstellungs-Angelegenheiten zu sprechen, die wir hier als allen Lesern der „Schwalbe“ aus zahlreichen Berichten und Notizen bekannt voraussetzen und somit übergehen können. Der Prämiirungsmodus, wie er für die heurige Ausstellung geplant ist, kommt zur eingehenden Besprechung und dankt die Versammlung dem Redner für seine in dieser Angelegenheit ergriffene Initiative, durch lebhaften Beifall. Auch die Mittheilung, dass das Directorium Schritte gethan, für die heurige Ausstellung einen Kaiserpreis zu erlangen, wird mit Dank und Beifall aufgenommen.

Hierauf legt der Vicepräsident nied.-öst. Rechnungsrath J. B. Bruskay den Rechenschaftsbericht vor, der von der General-Versammlung zur genehmigten Kenntniss genommen und dem abtretenden Directorium das Absolutorium ertheilt wird.

Es folgt die Neuwahl des Directoriums und der Directionsräthe.

Mehrere langjährige verdiente Directoriumsmitglieder hatten in Folge Geschäftüberbürdung abgelehnt eine Neuwahl anzunehmen, wodurch die Wahl einiger jüngerer Kräfte nöthig wurde. Wir haben schon in der letzten Nummer dieses Blattes die Namen der in's Directorium Berufenen mitgetheilt und bemerken nur, dass fast alle Herren einstimmig gewählt wurden.

Nachdem noch die Wahl zweier Rechnungs-Revisionen der Herren Josef Köhrer und A. V. Curry per Acclamation erfolgte, schliesst der Vorsitzende, indem er den Versammelten für ihr Erscheinen dankt und das neuerwählte Directorium auffordert, energisch für die Interessen des Vereines einzutreten.

Herr V. Curry dankt dem Präsidenten für seine hingebungsvolle Leitung des Vereines im Namen des Plenums, während Herr Baron Villa-Secca wieder den beiden Vice-Präsidenten nied.-österr. Rechnungsrath J. B. Bruskay und Ingenieur C. Pallisch für die ihm geleistete Unterstützung dankt und sie auffordert, auch in Zukunft an der Leitung des Vereines so thätigen Antheil zu nehmen.

Ornithologischer Verein in Wien.

Populäre Vorträge über Ornithologie. Der Ausschuss des Ornithologischen Vereines hat den Beschluss gefasst, durch Veranstaltung populärer, allen Vogelfreunden zugänglicher Vorträge, den Sinn für Ornithologie in weiteren Kreisen zu verbreiten. Der Besuch dieser Vorträge ist unentgeltlich. Dank dem Entgegenkommen des Vereines der Gärtnerfreunde in Hietzing, insbesondere des verdienstvollen Vicepräsidenten W. Richter wurden die Vorarbeiten dahin geleitet, dass Samstag, 19. März, Abends 7 Uhr, in Hietzing im grossen Saale des Hôtels „Weisser Engel“, der erste dieser Vorträge stattfinden wird. An diesem Tage wird Herr Andreas Reischek über die „Vogelwelt und Fauna-Neuseelands“ sprechen, die derselbe durch langjährigen Aufenthalt kennen lernte und dessen Sammlungen einen Welterf besitzten. Eingeladen zu diesem hochinteressanten Vortrage sind alle Vogelfreunde (mit ihren Damen.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ausstellungen. 61-62](#)